

Liebe Mandanten,

die DATEV hält trotz der aktuellen durch den Corona-Virus verursachten Krisensituation an der Freigabe der neuen PSD2-konformen Schnittstelle in ihren Programmen fest. Es ist der DATEV bewusst, dass Sie derzeit andere Sorgen haben, als in Ihren DATEV-Programmen auf die PSD2-konforme Schnittstelle umzustellen. Trotzdem hat sich die DATEV dazu entschlossen, wie geplant mit der Freigabe der neuen Bankenschnittstelle zu starten, denn:

1. DATEV kann den Terminplan aktuell nicht eigenständig ändern, da regulatorische Anforderungen zu erfüllen sind. Das bedeutet: Alle Marktteilnehmer, damit auch die DATEV, müssen sich weiterhin verbindlich an die geplanten Umstellungsfristen halten.
2. Ungeachtet der rechtlichen Terminalsituation: Wenn die Umstellung verschoben werden würde, bestünde die große Gefahr, in einen Umstellungsstau zu kommen, der Sie und die DATEV in arge Zeitbedrängnis bringen würde. Denn die von der BaFin vorgegebenen Umstellungsfristen für die Umstellung auf die neue Bankenschnittstelle gelten aktuell weiterhin.

Umstellungsfahrplan regelmäßig checken:

Um eventuellen Problemen vorzubeugen, wird die DATEV die Schnittstelle in kleinen Chargen für kleine Nutzergruppen freigeben. Dadurch kann die DATEV schnell eingreifen, falls Nachjustierungen notwendig werden. Über die bevorstehenden Freigaben informiert Sie die DATEV im laufend aktualisierten „Freigabefahrplan“ (Dok.-Nr. 1008270):

[→ https://apps.datev.de/dnlexka/#/document/1008270](https://apps.datev.de/dnlexka/#/document/1008270)

Bitte schauen Sie regelmäßig in den Freigabefahrplan. Idealerweise legen Sie sich dafür eine Wiedervorlage in Ihrem Terminkalender an.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf: www.datev.de/zag

Ihre Kanzlei Fix